

Vorschulprogramm feiert Jubiläum

HIPPY Seit 25 Jahren hilft die Awo-Kulturbrücke Familien mit Migrationshintergrund.

FÜRTH – Seit inzwischen 25 Jahren bietet die Kulturbrücke der Arbeiterwohlfahrt (Awo) in Fürth ein Programm an, das Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund spielerisch auf den Schulstart vorbereiten soll. Unter dem Namen „Hippy – Fit für die Schule“ werden Eltern und Nachwuchs so betreut, dass der Einstieg in die Schullaufbahn möglichst erfolgreich und positiv verläuft.

Die Abkürzung Hippy steht dabei für Home Interaction of Parents and Preschool Youngsters, heißt es in einer Pressemitteilung der Awo. Das Programm fördere die sprachlichen, kognitiven, motorischen, sozialen und emotionalen Fähigkeiten der Kinder. Im Zentrum stehe dabei die Eltern-Kind-Beziehung, die als Fundament für erfolgreiches Lernen gilt. Durch die Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern verbessere Hippy nicht nur die Bildungschancen der Kinder, sondern trage auch zur Integration bei, heißt es weiter.

Eltern, die teilnehmen, werden in wöchentlichen Einheiten von mehrsprachigen Trainerinnen so angeleitet, dass die den Rest der Woche die



Nach zwei Jahren intensiver Begleitung erhielten die Vorschulkinder ihr wohlverdientes Hippy-Diplom. Foto: Awo

Aktivitäten des Programms mit ihren Kindern absolvieren können. Diese erleben so auf spielerische Weise positive Lernerfahrungen.

Die Ergebnisse sprechen nach Awo-Ansicht für sich: Laut der Mitteilung meistern Kinder, deren Familien teilgenommen haben, den Schulanfang erfolgreicher und finden sich in den ersten Grundschuljahren besser zurecht. Besonders in Klassen, in denen Kinder mit unzureichenden Deutschkenntnissen zu-

sammen lernen, biete Hippy wertvolle Unterstützung, ohne dabei ein klassischer Sprachkurs zu sein.

2024/2025 betreute das Team nach Angaben der Awo 56 Kinder, von denen 25 im September die erste Klasse besuchen werden. Nach zwei Jahren Begleitung erhielten die Hippy-Vorschulkinder vor kurzem ihr Diplom. Bereits jetzt laufen die Anmeldungen für das kommende Programmjahr. Für den Herbst seien nur noch wenige Plätze verfügbar.